

Massnahmen gegen die Ausbreitung des Corona-Virus

Am Freitag hat das BAG weitere Massnahmen gegen die Ausbreitung des Corona-Virus beschlossen. Der Vorstand ruft alle RGZ-Mitglieder dazu auf, die Eigenverantwortung wahrzunehmen und die vom **BAG empfohlenen Verhaltens- und Hygienemassnahmen** (z.B. regelmässiges Händewaschen und Social Distancing) einzuhalten, um die Verbreitung des Virus zu unterbinden bzw. zu verlangsamen.

Aktuell sind Ruderausfahrten vom BAG nicht untersagt. Unabhängig davon hat dies einschneidende Folgen für unsern Club. Dies sind:

- **Alle, die sich nicht gesund und beschwerdefrei fühlen, verzichten bis auf weiteres auf gemeinsame Ruderausfahrten und Besuche im Club.**
- **Die betreuten Ausfahrten mit Coaches am Dienstag Abend und Samstag Morgen finden bis auf weiteres NICHT statt.**
- **Rudern im Club erfolgt generell in Eigenverantwortung. Dies betrifft alle Ausfahrten in Mannschaftsbooten, da der empfohlene Abstand von 2 Metern nicht eingehalten werden kann.**
- **Als zusätzliche Hygienemassnahme wird die RGZ Desinfektionsmittel und Haushaltspapier für die Reinigung der Rudergriffe zur Verfügung stellen. Die Rudergriffe sind vor und nach den Ausfahrten zu reinigen.**

Wir sind uns bewusst, dass dies einschneidende Massnahmen für unser Clubleben sind, aber das oberste Ziel ist die Ausbreitung des Virus zu verlangsamen und gefährdeten Personengruppen zu schützen. Und hier haben wir in der RGZ viele Mitglieder die 65+ sind.

Auch wenn wir keine Symptome haben, sind wir potentielle Träger des Virus und können diesen verbreiten. Dies gilt es zu vermeiden. So wie es heute aussieht, ist es nicht eine Frage ob, sondern nur wann wir den ersten Fall auch in der RGZ haben werden. **Wir appellieren deshalb an die Solidarität von allen.**

In diesem Sinne danke ich euch für das Verständnis und zähle auf eure Unterstützung. Bei Fragen stehe ich gerne jederzeit zur Verfügung.

Im Namen des RGZ-Vorstand
Arno Frieser, Präsident

14.3.2020